



UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at



DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



MODERNSTE LASERMESSGERÄTE SORGEN NUN FÜR MEHR
VERKEHRSSICHERHEIT AUF KIRCHBICHL'S STRASSEN

(V.L.) OBERST MARKUS WIDMANN, BAUAMTSLEITER ANDREAS EGGER,
BGM. HERBERT RIEDER, BPK WALTER MEINGASSNER UND
BH-STV. HERBERT HABERL (FOTO: GEMEINDE KIRCHBICHL)

Vorwort

Bürgermeister

Seite 2–3

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 4

Ausschüsse / Vereine

Seite 5–8

Sport

Seite 9–12

Gemeindesplitter

Seite 12–14

Amtliche Mitteilungen

Seite 15–16

Tourismus

Seite 16–18

Personelles

Seite 18–20

Termine / Veranstaltungen

Seite 20–21

Zivilschutz- Probearm

Seite 22

Statistische Daten

Seite 23





Inhalt



Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 4

Ausschüsse / Vereine

Seite 5–8

Sport

Seite 9–12

Gemeindespitter

Seite 12–14

Amtliche Mitteilungen

Seite 15–16

Tourismus

Seite 16–18

Personelles

Seite 18–20

Termine / Veranstaltungen

Seite 20–21

Zivilschutz-Probealarm

Seite 22

Statistische Daten

Seite 23

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!



Radarüberwachungen

Bereits vor geraumer Zeit war aus der Presse zu entnehmen, dass nun die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen in unserer Gemeinde mittels moderner Laser-Säulen überwacht wird. In diesem Zusammenhang möchte ich festhalten, dass für das gesamte Ortsgebiet – mit Ausnah-

me der Loferer- und Tiroler Straße – eine 40 km/h-Beschränkung gilt. Darüber hinaus wurden für nachfolgende Bereiche 30 km/h-Zonen verordnet uzw.: PAM-Siedlung, Ortszentrum, Boden- und Luechstraße.

Fakt ist, dass der Verkehr und die Raserei – trotz aller bereits bestehenden Beschränkungen und straßenbaulichen Maßnahmen – enorm zugenommen haben. Folglich haben wir sehr viel Geld und Arbeit investiert, um unsere Bevölkerung vor rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern besser zu schützen!

Achtung! Alle Kameras haben eine „Eigen-Videoüberwachung“ – zur Vorbeugung mutwilliger Beschädigungen bzw. Vandalenakte!

Mehr dazu können Sie auf Seite 3 nachlesen!

Kirchbichl ist heuer im Finanz- bzw. Bonitätsranking wieder unter den Top-250-Gemeinden Österreichs

In Kooperation mit den Experten des KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) wurden die österreichischen Gemeinden dem jährlichen Daten-Check unterzogen. Aus den insgesamt 2098 Gemeinden (ohne Wien) wurden die 250 besten gerankt. Unsere Gemeinde belegte beim sogenannten KDZ-Quicktest den beachtlichen 110. Rang.

Der KDZ-Quicktest ist ein seit vielen Jahren bewährtes Instrument für eine einfache, rasche und aussagekräftige Analyse des Gemeindehaushaltes. Die Berechnung des KDZ-Quicktests basiert auf fünf Kennzahlen in den Bereichen Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung. So ergibt



Die Geräte ermöglichen ein Messen in beide Fahrrichtungen

Impressum



Medieninhaber:

Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:

Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion: Otto Lichtmannegger
Mag. Bettina Antretter

Fotografie: Mag. Roland Mühlanger

Gestaltung: www.aspektwerbung.at

Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder



sich eine zuverlässige Einschätzung der finanziellen Entwicklung einer Gemeinde.

Auf dieses Ergebnis kann man neuerlich stolz sein. Dennoch möchte ich in diesem Zusammenhang festhalten, dass eine Gemeinde kein „Sparverein“ ist. Demzufolge wurde während meiner Amtszeit enorm viel in den Ausbau und die Erhaltung der kommunalen Infrastruktur investiert. Beispielsweise denke ich hier an die zuletzt realisierten Vorhaben – wie die im vergangenen Jahr abgeschlos-

sene Generalsanierung des Musik- und Schützenheimes in Bruckhäusl und das kürzlich eröffnete Musikheim in Kirchbichl. Aktuell stehen mit der Erweiterung und Sanierung der Volksschule Kirchbichl und dem Breitbandausbau neuerlich große finanzielle Herausforderungen an.

Trotz gewaltiger Investitionen kann man im Bonitätsranking jedenfalls nur dann vorne liegen, wenn man langfristig eine sparsame, verantwortungsvolle und vorausschauende Budgetpolitik betreibt. Unsere Bestre-

bungen müssen auch in Zukunft dahingehend ausgerichtet sein!

Nachdem der Schul- bzw. Kindergartenbetrieb erst kürzlich wieder aufgenommen wurde, wünsche ich dem gesamten Personal und allen Kindern viel Freude und Erfolg bei der Bewältigung der neuen Herausforderungen!

Euer Bürgermeister:

Kooperationsprojekt GESCHWINDIGKEITSÜBERWACHUNG Gemeinde Kirchbichl – Polizei – BH Kufstein



Rechtzeitig zu Schulbeginn startete das Kooperationsprojekt der Landespolizeidirektion Tirol und der BH Kufstein mit der Gemeinde Kirchbichl, bei dem es um eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen der Gemeinde Kirchbichl geht.

Konkret soll durch das Projekt eine deutliche Intensivierung der Geschwindigkeitsüberwachung erfolgen, verbunden mit dem Ziel, dass die bestehenden Geschwindigkeitslimits von den Verkehrsteilnehmern eingehalten werden.

In einem aufwändigen Verfahren wurden von BH Kufstein, Polizei und Gemeinde Kirchbichl insgesamt 14 Standorte festgelegt, an denen künftig die Geschwindigkeit mittels stationärem Lasermessgerät überprüft wird. Die Standorte liegen im Nahbereich von Schulen, Wohn- und Pflegeheim, Bushaltestellen und anderen neural-

gischen Punkten, die unbedingt einer Verkehrsberuhigung bedürfen.

Von den 14 Standorten sind fünf fix und weitere neun mobil eingerichtet. Das Messgerät wird über Auftrag der Polizei für einen bestimmten Zeitraum an einem der Standorte aktiv eingesetzt und dann zum nächsten Einsatzort transferiert. Die Geräteinbetriebnahme erfolgt ausschließlich durch die Polizei. Für den Autofahrer wird nicht erkennbar sein, welche Säule gerade „scharf“ ist. Damit soll nachhaltig auf das Fahrverhalten im gesamten Gemeindegebiet Einfluss genommen und dazu motiviert werden, vorgeschriebene Geschwindigkeitslimits zu beachten.

Die Übertretungsdaten werden mittels Datenfernübertragung direkt an die Landesverkehrsabteilung (LVA) der Landespolizeidirektion Tirol übermittelt und dort ausgewertet. Anschließend erfolgt die Anzeigerstattung durch die LVA an die BH Kufstein, wo auch die Strafverfahren durchgeführt werden.

Messgerät und Messsäulen wurden von der Gemeinde Kirchbichl beschafft. Die technische Vorbereitung der Standorte erfolgte ebenfalls durch die Gemeinde. Die Gesamtkosten für die Gemeinde beliefen sich dabei auf ca. € 180.000,00. Die Gemeinde kommt auch für die laufenden Wartungskosten auf.

Die Strafgeleinnahmen fließen an den Straßenerhalter und werden wiederum für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit verwendet.

Um ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit zu erreichen, appellieren Polizei, BH Kufstein und Gemeinde Kirchbichl an alle Fahrzeuglenker, die vorgeschriebenen Geschwindigkeitslimits einzuhalten und stets verantwortungsbewusst unterwegs zu sein. Ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr ist das Um und Auf für mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

(Text: LPD Oberst Markus Widmann)



Informationen aus dem Gemeinderat

(Sitzung vom 21. Juni 2018)

Gemeinde Kirchbichl – Festsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigung

Information und Beschlussfassung über die Verordnung zur Gebührenanpassung für die Abwasserbeseitigung ab der Zählerablesung 2018/2019 bis auf weiteres:

Kanalbenützungsgebühr:	Alt:	Neu:
Kanal (Wasserzähler)	€ 2,15/m ³	€ 2,18/m ³
Dachfläche	€ 0,58/m ² Dachfläche	€ 0,60/m ² Dachfläche
Weg- und Hofeinlauf	€ 26,00/Weg- und Hofeinlauf	€ 27,00/Weg- und Hofeinlauf

Gemeinde Kirchbichl – Ebner Johann – Änderung des ÖROK

Information und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Teilbereiche der Gpn. 1407/1, 1425/2 und 1958/6

Gemeinde Kirchbichl – Sammeländerungen des Flächenwidmungsplanes – aufgrund der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Sammeländerungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchbichl.

Information und Beschlussfassung über die Sammeländerung von 11 Teilbereichen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchbichl. Mit diesen Änderungen werden die raumordnerischen Vorgaben und Ziele der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes umgesetzt.

Hr. Ellinger Günther – Änderung des Flächenwidmungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchbichl. Umwidmung der Grundstücke Bp. 780 und GP. 641/5, KG Kirchbichl (zur Gänze) von derzeit „Sonderfläche Widmung in versch. Ebenen gem. § 51 TROG 2016 – SV-2 (E1: Kerngebiet, eingeschränkt auf Wohnungen gem. § 40.6; E2 und darüber: Kerngebiet)“ in Kerngebiet gemäß § 40 Abs. 3 TROG 2016

Gemeinde Kirchbichl – Reitverbote

Information und Beschlussfassung über Reitverbote (nach GR Antragstellung an BH)

a) Für den Fuß- und Radweg entlang der Brixentaler Ache – von der „Grattenbrücke“ bis zur Einmündung in die Gemeindestraße (ehem. B 178 – Lofererstraße) –

(Pläne 1 bis 7)

- b) Für den Rad- und Fußweg vom Wohnhaus Schmiedgasse 5 (Familie Kirchmair-Bichler) bzw. vom Rad- und Fußweg ab dem TIWAG Kraftwerk Kirchbichl entlang des Inns bis zur Langkampfner Innbrücke (Pläne 8 und 9)
- c) Für den Innweg (ab der Einmündung in die Bichlwangerstraße) und weiterführend entlang der Klärwerkstraße bis zum Bootshaus der Feuerwehr Kirchbichl (Pläne 10 und 11)
- d) Für den Rad- und Fußweg entlang des Glaurachbaches – von der Einmündung in die Glaurachstraße bis zur Einmündung in die Klärwerkstraße (Plan Nr. 12)

Gemeinde Kirchbichl – Ankauf eines Elektroautos für den Gemeindebauhof

Information und Beschlussfassung über den notwendigen Ankauf eines Elektroautos der Marke Renault Kangoo (gebraucht) für den Gemeindebauhof.

**Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:
05. Dezember 2018!**



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses



20 Jahre e5-Programm in Tirol Das Rundum-Energie-Paket für Gemeinden feiert Geburtstag

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen in Tirol. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung. Gestartet ist die e5-Familie 1998 mit fünf Gemeinden, mittlerweile ist sie auf 50 Gemeinden gewachsen. Zum 20-jährigen Jubiläum besuchte LHStv. Josef Geisler mit Kufstein eine der ersten e5-Gemeinden in Tirol. Viele e5-BürgermeisterInnen aus den umliegenden Regionen, nämlich aus Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Kirchberg, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Langkampfen, Schwoich, St. Johann, Westendorf und Wörgl waren vor Ort, um gemeinsam zu feiern.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist viel passiert. Handys wurden zu Smartphones und haben sich zu unseren ständigen Begleitern entwickelt. Während Solaranlagen früher eher etwas für BastlerInnen waren, sind sie heute in ganz Tirol zu sehen, unsere Autos fahren vermehrt elektrisch und auch im Bereich Energieeffizienz hat sich einiges getan. „Mit der Entscheidung dem e5-Programm beizutreten, unterstreichen Gemeinden ihre Bemühungen, auf aktuelle Veränderungen



Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), Franz Hörmann und LHStv. Josef Geisler (v.li.)
(Foto: Energie Tirol Felix Dallago)

zu reagieren, indem sie verstärkt erneuerbare Energien einsetzen und den Energieverbrauch drosseln. Auch in den nächsten 20 Jahren warten große Herausforderungen auf Tirols Gemein-

den – mit einer Teilnahme am e5-Programm tragen sie in jedem Fall maßgeblich zu unserem gemeinsamen Ziel TIROL 2050 energieautonom bei“, so LHStv. Josef Geisler.

Messbarer Erfolg

Energie Tirol betreut die e5-Gemeinden auf ihrem Weg in Richtung Energieeffizienz. Geschäftsführer DI Bruno Oberhuber verwies auf messbare Erfolge: „15 von insgesamt 22 E-Carsharing-Angeboten in Tirol sind in e5-Gemeinden entstanden und auch die BürgerInnen scheinen schon auf Energieeffizienz getrimmt zu sein: Mehr als die Hälfte unserer Energieberatungen finden in e5-Gemeinden statt.“ Gestartet hat das e5-Programm

auf Initiative einiger engagierter Personen. „Als ein ehemaliger Mitarbeiter 1998 mit der Idee auf mich zukam, war ich sofort von dem Potenzial überzeugt. Nun blicken wir auf 20 erfolgreiche Jahre zurück. Insgesamt leben derzeit 46 Prozent der Tiroler Bevölkerung in e5-Gemeinden. Mit jährlich etwa 500 umgesetzten Maßnahmen können wir gemeinsam mit den e5-Gemeinden im Tiroler Energiebereich wirklich etwas bewirken.“ Kein Wun-



der also, dass es das e5-Programm inzwischen europaweit gibt.

Davon ist auch der Kirchbichler Bürgermeister Herbert Rieder überzeugt. Als e5-Gemeinde bekennt sich Kirchbichl zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen und ist bestrebt Energie effizienter einzusetzen, heimische, erneuerbare Energiequellen schonend zu nutzen und diese in der Gemeinde auch aktiv zu produzieren. Damit wird auch das von der Tiroler Landesregierung beschlossene Ziel der Energieautonomie unterstützt und eine Vorreiterrolle eingenommen.

Im e5-Programm gibt es sechs Handlungsfelder. Bewertet wird also nicht nur der Bau von energieeffizienten Gemeindegebäuden, sondern auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung oder die Nachhaltigkeit bei Anschaffungen. „Das e5-Pro-

gramm ist das Rundum-Energie-Paket für jede Gemeinde“, schließt LHStv. Josef Geisler ab.

e5- Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.

e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-

Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.

Highlight-Projekte der e5-Gemeinde Kirchbichl:

- › 2009: Umfassendes Förderprogramm für Energieeffizienzmaßnahmen der BürgerInnen
- › 2011: Hauptschulsanierung inkl. große PV-Anlage
- › 2013-2015: zahlreiche Radweg-Ausbauten
- › 2015/16: örtliches Raumordnungskonzept
- › 2018: Musikheim Kirchbichl mit großer PV-Anlage, Solarstromspeicher
- › 2018: Elektrotankstelle
- › 2018: Verkehrsberuhigung mit Radarsäulen

Raus aus Öl, rein ins Wärmepumpenzeitalter: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um satte Förderbeiträge abzuholen

Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018. Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszuweichen“, so die Ministerin.

Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als

20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

„Ich bin froh, dass es uns in so kurzer Zeit gelungen ist, diese Sanierungsoffensive auf neue Beine zu stellen und einen Schwerpunkt auf den Ausstieg aus Ölheizungen zu setzen. Das ist – was den Klimaschutz angeht – eine enorm wichtige Maßnahme“, so Köstinger.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

- › Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- › Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste

Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung

- › Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- › Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Weitere Informationen:

www.sanierungsscheck18.at

Neue Impulsförderung für Wärmepumpen des Landes Tirol

Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energiereferent LHStv. Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die



Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung trat am 1. Juli 2018 in Kraft und wird für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt.

3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv. Josef Geisler.

Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch

die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten. „Durch unsere Offensive gewinnt die bereits jetzt in vielen Bereichen konkurrenzfähige und saubere Technologie zusätzliche an Attraktivität. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in Tirol jährlich 2.000 Wärmepumpen zu installieren“, so Geisler. Derzeit sind es rund 400 pro Jahr.

Förderkriterien:

- › Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
- › Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.
- › Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
- › Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
- › Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.

- › Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
- › In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.

Weitere Informationen:

www.tirol.gov.at/waermepumpe

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Weitere Informationen:

www.energie-tirol.at/foerderungen oder telefonisch unter 0512 / 589913

Auf den Spuren des Bibers

Die beiden ersten Klassen der Volksschule Bruckhäusl begaben sich unter der Leitung von Hannelore Meraner von „Natopia“ auf die Suche nach Biberspuren. Nach einer interessanten Einführung erfuhren sie bereits viel Wissenswertes über dieses große Nagetier, das in den letzten Jahren wieder bei uns heimisch wurde. Die Kinder machten sich dann mit großem Eifer daran, Spuren des Bibers entlang der Brixentaler Ache zu suchen. Dies gestaltete sich nicht gerade einfach, da Ache und Ufer allzu sauber gehalten werden und daher kaum Bäume mit Biberspuren zu finden waren. Unser Biber würde sich bestimmt freuen, wenn wir Menschen sein Futter für den Winter nicht entfernen, sondern eine artenreiche Wasserlandschaft entstehen könnte. In unmittelbarer Nähe des Schulhauses konnten die Kinder dann doch einige für den Biber typische Rutschspuren ins Wasser und



Die Kinder erfuhren viel Interessantes vom Leben und Verhalten der Biber

auch den Biberbau entdecken. Frau Meraner beschrieb auch die Lebens-

weise und gute Anpassung des Bibers an seinen Lebensraum.



Zu Besuch beim Kirchbichler Feuchtbiotop

Paul Vergörer lud die Dritt-Klasslerinnen der Neunen Mittelschule Kirchbichl zu einer Exkursion in das Kirchbichler Feuchtbiotop.

Dabei berichtete er Interessantes über Fauna bzw. Flora und hier vor allem über seltene Pflanzen - wie zum Beispiel, einer vom Aussterben bedrohten Orchideenart, die dort zu finden ist.

Weiters zeigte er ihnen Pflanzen, wie Kukuslichtnelke, Sonnentau, Knaberkraut, Baldrian und einige mehr. Es war eine lehrreiche Reise in eine wunderbare, kleine Pflanzenwelt.



Paul Vergörer (re.) vermittelte einiges an Fachwissen über Fauna und Flora in Feuchtbiotopen

Elektromobilität für den Gemeindebauhof

Die Gemeinde Kirchbichl nimmt bekanntlich seit vielen Jahren in Sachen Umweltschutz sowie Energie- und Verkehrspolitik eine Vorreiterrolle ein.

Demzufolge wurden wir 2016 mit 4 von 5 möglichen „e“ für unsere vorbildliche Energiepolitik ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielten wir Auszeichnungen für unsere Kompetenz im Klimaschutz und können stolz auf 4 Mobilitätssterne sein.

Nachdem man stets bemüht ist, dahingehend den Standard auszubauen bzw. zu verbessern, wurde Anfang Juli ein Elektroauto für den Gemeindebauhof in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um einen gebrauchten Renault Kangoo Z.E. Maxi (Bj. 2012).



Bgm. Herbert Rieder und Bauhofleiter Harald Kraißer freuen sich über die Inbetriebnahme des umweltfreundlichen E-Autos

Die Reichweite des Akkus, der bequem an jeder beliebigen Steckdose aufgeladen werden kann, beträgt ca. 120 Kilometer.

**Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:
05. Dezember 2018!**



Kirchbichler Pensionisten erkämpften Landesmeistertitel

Mit einem Novum begingen Tirols Pensionisten Ende August in der Kundler Eishalle die 19. PVÖ-Landesmeisterschaft im Stocksport. Erstmals gingen auch zehn gemischte Teams an den Start. Die Sportreferenten Alois Kometer, Klaus Steiner und Landesvorsitzender Herbert Striegl (hinten v.l.) gratulierten Herbert und Edith Miess sowie Roswitha und Johannes Lanner (vorne v.l.) zum Sieg für Kirchbichl 1. (TT)



Foto: Madersbacher



Gasteiger Christina, Grad Karin, Rauch Elisabeth, Miess Edith und Lanner Roswitha (v.li.)

Bruckhäuslerinnen dominierten die Alpenliga

Wieder einmal schlugen sich die Damen des Stocksportclubs Bruckhäusl hervorragend und erkämpften beim Alpenliga Cup in der Gruppe 1 relativ unangefochten den 1. Platz mit 99 Punkten, gefolgt vom EV Angerberg 1 mit 83 und den Damen des EV Kundl mit 82 Punkten. (wma)

Saisonstart der Bruckhäusler Schützen



Nach einer entspannten Sommerpause, starteten die „Brooks“ wieder voll motiviert in die neue Saison 2018/19. Mit mehr als 25 Jungschützen bzw. 30 aktiven Erwachsenen und den übrigen Unterstützern besteht die Gilde mittlerweile aus insgesamt 125 Mitgliedern. Zudem ist der Verein für seine hervorragende Jugendarbeit und vorbildliche Kameradschaft bekannt. Alle Interessierten sind zum Schnuppertraining – jeweils



freitags ab 17.00 Uhr – herzlich eingeladen. Nach dem Schießen steht das gesellige Beisammensein im Vordergrund!



Kirchbichler Nachwuchs-schwimmer holte gleich 5 Medaillen

Marius Brandauer schaffte bei den Tiroler Schwimm-Meisterschaften, welche vom 30. Juni bis 1. Juli im Innsbrucker Tivoli Freibad ausgetragen wurden, jeweils Gold in den Dis-



ziplinen 50 Meter Brust und Rücken sowie Silber im 50 Meter Freistil bzw.

2 Mal Bronze in 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil.



Tischtennis-Nachrichten

Bundesliga Opening

Am 1. und 2. September wurde in Kufstein die neue Bundesligasaison mit dem österreichischen Tischtennis-Cup eröffnet. Bei den Damen traten 8 Mannschaften der 1. Bundesliga und 11 Teams der 2. Bundesliga an. Nachdem unsere Top Spielerin Teresa Oppelz für 1 Jahr nach Bruck a. d. Mur in die 1. Bundesliga verliehen wurde, trat der TTC Raiba Kirchbichl mit Sandra und Lisa Fuchs sowie Elena Genser zum Turnier an. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen belegte man den 10. Gesamtrang, wobei die 2 Siege von Elena für die anstehende Bundesligasaison Grund zu berechtigtem Optimismus verleihen.

Gelungener Start des TTC Raiba Kirchbichl in die 2. Damen-Bundesliga

Nach einem soliden Eröffnungsturnier in Kufstein stellte das junge Team in den drei ersten Runden der



Team 2. Damen Bundesliga – Lisa Fuchs, Elena Genser, Betreuer Gunnar Wallner und Sandra Fuchs (v.li.)

2. Damen-Bundesliga erneut ihr Können unter Beweis. Die erst 20-jährige Sandra Fuchs gewann 8 von 9 Partien und verlor nur gegen die chinesi-

sche Ex-Weltklassespielerin Yuan Liu aus Vorchdorf. Auch ihre Schwester Lisa zeigte mit einem Verhältnis von 5:2 Siegen / Niederlagen ihre Klasse.



Mit diesen Leistungen zogen sie die erst 16-jährige Kirchbichlerin Elena Genser in ihren Bann. Elena, die heuer ihre erste Saison in der Bundesliga spielt, gewann gleich drei Matches.

Das Kirchbichler Team gewann gegen Stockerau mit 6:1 und gegen Wr. Neudorf mit 6:2. Mit einem hart erkämpften Remis (5:5) gegen Vorchdorf und damit acht Punkten belegen sie nun den 3. Tabellenrang in der 2. Damen-Bundesliga. Dieser gelungene Auftakt bestätigt, dass man auch mit jungen österreichischen Spielerinnen durchaus in dieser Liga mithalten kann.



Sandra Fuchs, Elena Genser und Lisa Fuchs (v.li.)

Triathlon vom Feinsten in Kirchbichl



Am 9. Juni traf die heimische Triathlon-Elite auf arrivierte Hobbysportler beim 33. Triathlon in Kirchbichl. Der FC-Greenhorns Bichlwang lud zum wiederholten Male ins Strandbad und durfte sich über zahlreiche Starter sowie viele Fans entlang der Strecke freuen.

Im Rahmen der insgesamt drei Bewerbe über die Olympische Distanz, die Sprintdistanz und einem Staffelnbewerb strahlten die siegreichen Athleten mit der Sonne um die Wette. Namhafte Top-Athleten waren der Einladung des FC-Greenhorns Bichlwang gefolgt und bewiesen, dass Triathlon nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für die Zuschauer ein spannendes Erlebnis ist. Über 200 Einzelstarter und mehr als 20 Staffeln stellten ihr Können beim Schwimmen, Radfahren und Laufen unter Beweis.

Hochkarätiges Starterfeld

Im erstklassig besetzten Starterfeld konnten sich am Ende die Favoriten durchsetzen. Den Tagessieg über die Olympische Distanz holte sich bei den Herren Andreas Giglmayr, vor Nikolaus Wihlidal und Timo Hackenjös. Bei den Damen gewann die Lokalmatadorin Sabrina Exenberger vom Wave TRI Team Wörgl vor Lena Hackenjös und Lisa Wiestner. Neben den begehrten Trophäen in den einzelnen Klassen wurden die Ergebnisse in Kirchbichl auch für die Tiroler Meisterschaften herangezogen. Sabrina Exenberger sicherte sich so auch den Tiroler Meistertitel, der bei den Herren an Fernando Zorrilla vom 1. TTC Innsbruck ging.

Starttickets für die Masters EM

In den Masters Klassen 40 – 70 wurden noch die letzten Startplätze für die bevorstehende Europameister-

schaft in Tartu (Estland) vergeben. Auch hier konnten sich Tiroler Sportlerinnen und Sportler eindrucksvoll präsentieren.

Kurz, knackig und heiß umkämpft

Im Sprintbewerb holte sich der erst 19-jährige Tjebbe Kaindl vom Wave Tri Team Wörgl vor Andreas Raffler und Florian Heuberger den Tagessieg. Bei den Damen war Cinthia Kral eine Klasse für sich. Sie gewann vor Andrea Höller und Pia Dengg.

„Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sportlern, Fans, Sponsoren und Helfern bedanken, die zum Gelingen des 33. Triathlon in Kirchbichl beigetragen haben. Gemeinsam habt ihr diesen zu einem herausragenden Sportevent in Tirol getrimmt“, resümierte Obmann Josef Gasteiger.

Alle Detaillerggebnisse, Bilder und Infos gibt es online unter www.triathlon-kirchbichl.at.



Sabrina Exenberger mit vielen persönlichen Bestleistungen

Die Saison verläuft für die Kirchbichler Triathletin Sabrina Exenberger optimal. Beim Vienna City Marathon konnte Sabrina über den 2. Platz in der Gesamtwertung bei der Unisport Austria Meisterschaft jubeln. Zwei Wochen später folgte der Marathon in Salzburg. Dort sicherte sie sich mit einer neuen Bestzeit den österreichischen Meistertitel im Team (LG Decker Itter) und zudem den 2. Platz in der Gesamtwertung der Tiroler Meisterschaften sowie den Sieg in der AKW.

Ein Highlight war der Ironman 70.3 in St. Pölten. Trotz der enormen Hitzebelastung konnte Sabrina eine neue persönliche Bestleistung aufstellen und auf den Sieg fehlten ihr als Zweitplatzierte in der AK 25-29 lediglich 17 Sekunden.

In ihrer Paradedisziplin – Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen) – startete sie bei der Challenge Venedig und mischte dort ganz vorne mit. Mit



Sabrina Exenberger beim Sieg in ihrer Heimatgemeinde

dem 4. Platz in der Gesamtwertung ließ sie einige Profi-Damen hinter sich und siegte souverän in ihrer Altersklasse.

Heimsieg beim Kirchbichler Triathlon

Die Kirchbichler Triathletin lieferte eine sehr starke Performance. Nach dem Schwimmen war der Rückstand allerdings groß, ehe sie auf dem Rad

Platz um Platz gut machen konnte. Letztlich stieg sie als Führende vom Rad und ließ sich den Titel nicht mehr nehmen. Neben dem Sieg in der Gesamtwertung sicherte sie sich den 1. Platz in der AK, den Tiroler Meistertitel in der Gesamtwertung über die Olympische Distanz, den Tiroler Meistertitel in der AK und den Tiroler Vizemeistertitel im Team (Wave Tri Team TS Wörgl).

GEMEINDESPLITTER



Johannes Lanner mit Landesverdienstmedaille ausgezeichnet

Am „Hohen Frauentag“ (15. August) werden alljährlich in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck (Riesensaal) verdiente Persönlichkeiten aus Nord-, Ost- und Südtirol ausgezeichnet.

„Der 15. August steht traditionell

ganz im Zeichen derer, die sich jeden Tag auf das Neue für das Wohlergehen der Bevölkerung einsetzen. Dafür gebührt ihnen unser größter Respekt“, strichen die beiden Landeshauptleute am „Hohen Frauentag“ die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Als Zeichen des Dankes und der An-

erkennung zeichneten LH Günther Platter und Südtirols LH Arno Kompatscher verdiente Persönlichkeiten mit Verdienst- und Lebensrettermedaillen sowie Erbhofurkunden aus.

Im Zuge der heurigen Veranstaltung wurde an den Kirchbichler Johannes

Lanner die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ verliehen. Damit wurde sein jahrzehntelanges öffentliches Engagement gewürdigt.

Er ist seit 1989 bis dato Gemeinderat in Kirchbichl. Neben seinen jahrzehntelangen Mitgliedschaften bei der Feuerwehr und Schützengilde

Bruckhäusl ist er seit 1997 Obmann beim Stockclub Bruckhäusl. Unter seiner Führung wurde im Jahre 2007 der Neubau der Stocksporthalle mit Unterstützung der Gemeinde realisiert. Darüber hinaus ist er seit 2014 Obmann des Pensionistenverbandes Kirchbichl bzw. seit 2016 als PVÖ-Bezirksobmann engagiert.



Verabschiedung von Pfarrer Dr. Stanislav Gajdoš

Nach drei Jahren in Kirchbichl und einem Jahr im Pfarrverband Bad Häring – Kirchbichl – Schwoich verabschiedete sich die Pfarrgemeinde am 26. August von Pfarrer Dr. Stanislav Gajdoš bei einem Festgottesdienst und anschließender Agape am Dorfplatz.

Bürgermeister Rieder und der Obmann des Pfarrgemeinderates Jürgen Rauscher fanden in ihren Ansprachen Worte des Dankes und der Wertschätzung gegenüber Pfarrer Gajdoš. Jungschlar und MinistrantInnen studierten extra zu diesem Anlass für ihren „Stano“ ein selbst getextetes Lied ein.

Kurzbeschreibung seines Werdeganges:

Geboren 1973 in Poprad in der Slowakei, ab 1993 Studium der Theologie und Doktorat in Pädagogik. Ab Herbst 2014 priesterlicher Mitarbeiter in Bad Hofgastein mit den Filialen in Böckstein, Bad Gastein und Dorfgastein, ab September 2015 Pfarrprovisor in Kirchbichl und ab September 2017 Leitung des Pfarrverbandes Bad Häring, Schwoich und Kirchbichl.

Pfarrer Stano hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarrgemeinde und wurde von den Menschen aufgrund seiner verständnisvollen, freundlichen und zeitgemäßen Art

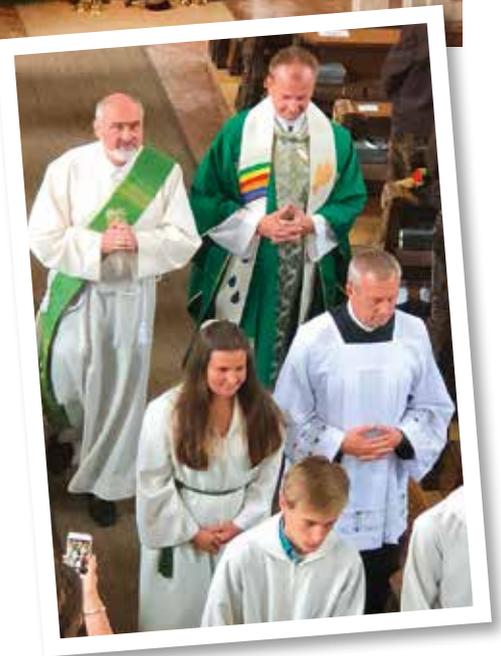


Pfarrer Gajdos bei seinem letzten Festgottesdienst

sehr geschätzt. Diese war von der Überzeugung geprägt, dass Gott ein Gott der Liebe und des Verzeihens ist. Als Glaubenshüter war bzw. ist er nie abgehoben, sondern jemand, der mit den Sorgen und Nöten der Pfarrgemeinde lebt und diese teilt.

Pfarrer Gajdos ist seit 1. September in der Pfarre Bramberg im Pinzgau als Pfarrprovisor tätig.

Wir danken für sein umsichtiges Wirken und wünschen ihm für seine weitere Zukunft von Herzen alles Gute! (© Rauscher)





Gratulation zum 100er

Eine absolute Rarität gab es Anfang September zu feiern – nämlich den **100. Geburtstag von Burgi Seiwald**. Unter anderem war sie jahrzehntelang und bis ins hohe Alter als überaus fleißige Kellnerin beim „Gasthof 3 Grafen“ nicht nur in Kirchbichl, sondern weit über die Gemeindegrenzen



Burgi Seiwald freute sich über den zahlreichen Besuch und die vielen Glückwünsche

hinaus als „Neuwirts-Burgi“ bekannt und aufgrund ihrer humorvollen und herzlichen Art ausgesprochen beliebt. Sie ist in jeder Hinsicht noch bei bester Gesundheit und weiß daher vieles aus vergangener Zeit zu erzählen. Anlässlich des seltenen Geburtstags-

jubiläums durfte sich Burgi über den Besuch von Bgm. Herbert Rieder freuen, der mit einer Abordnung der Kirchbichler Musikkapelle samt Blumenstrauß erschien und die besten Glückwünsche seitens der Gemeindeführung überbrachte.



„Schwimmhelden“ in der Volksschule Kirchbichl

Pro Juventute betreut Kinder, die aus verschiedensten Gründen nicht bei ihren Familien aufwachsen können. Auch in Kirchbichl sind zwei derartige Einrichtungen vorhanden und immer wieder besuchen Kinder von dort die Volksschule. Dies animierte die Schülerinnen und Schüler bei der Aktion „Schwimmhelden“ mitzumachen und dadurch Gutes zu tun. Und so „erschwammen“ sie bei dieser Charity-Aktion zugunsten von Pro Juventute über € 3.000,00.

Ein großes Dankeschön an alle „Schwimmhelden“ und ihren Sponsoren!



Die Kinder waren mit viel Begeisterung und Engagement für einen sozialen Zweck im Einsatz



Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung



In den Sommermonaten wurde der Tierschutzverein für Tirol 1881 wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streunerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, „Freigängerkatzen“ kastrieren zu lassen. Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streunerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881

möchte betonen, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über 12.000 Nachkommen haben.

Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen und Parasiten können sich schlagartig verbreiten.

Zudem können im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder sogar Wildtiere im

Umfeld befallen werden. Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streunerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung.

Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/58 14 51 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.

„POOL - Der Jugendwarteraum am Innsbrucker Hauptbahnhof“



Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarteraum“ wie eine geschützte Oase. Gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben FahrschülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Im „POOL“, wie der Warteraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot.

Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Air Hockey spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme

Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

Drei erfahrene Betreuerinnen stehen mit Rat und Tat zur Seite

Drei erfahrene und sozialpädagogisch ausgebildete Betreuerinnen kümmern sich um die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme. Die Betreuerinnen lassen sich immer etwas einfallen: Sei es ein Schätzspiel, ein Tischfußballturnier, ein Fasnachtsfest, die inzwischen schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier und das Sommerfest mit der MOBILISIERBAR vom InfoEck. Im „Pool“ ist immer was los!



Eine wertvolle Einrichtung

Die Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 100 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen. Insgesamt sind es etwa 300 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig nutzen. Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nutzen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der „POOL“ sowohl von Einheimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch die Eltern schätzen

diese Einrichtung am Hauptbahnhof und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder.

Die für den Jugendwarteraum zuständige **Jugend- und Familienlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf** schätzt dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes. Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol mit Unterstützung zahlreicher Tiroler Gemeinden. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung

dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarteraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen immer wieder ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist an Schultagen von Montag bis Donnerstag von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am Freitag von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich herrscht im gesamten Warteraum Alkohol- und Rauchverbot. Telefonnummer 0512/807851

TOURISMUS

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve wird für

Dienstag, den 27.11.2018, um 19.00 Uhr in die Salvena, Hopfgarten einberufen. Die Mitglieder des Tourismusverbandes werden hiermit eingeladen, an dieser Vollversammlung teilzunehmen.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung
3. Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrates
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2017
5. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
6. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Allfälliges

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vollversammlung **unabhängig von**

der Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder **beschlussfähig** ist, wenn die Einberufung nach § 9 Abs. 1 Tiroler Tourismusgesetz 2006 rechtzeitig und richtig erfolgt ist!

Bestimmungen über die Ausübung des Stimmrechts gemäß Tiroler Tourismusgesetz 2006 (§ 8):

- (1) Eigenberechtigte natürliche Personen haben ihr Stimmrecht persönlich auszuüben.
- (2) Juristische Personen, Offene Gesellschaften und Kommanditgesellschaften haben ihr Stimmrecht durch **vertretungsbefugte Organe** oder **schriftlich bevollmächtigte Prokuristen** auszuüben. Sind **mehrere Personen vertretungsbefugt**, so ist zur Ausübung des Stimmrechts aus diesen ein **gemeinsamer Vertreter zu bestellen**. Personengemeinschaften, die nach bürgerlichem Recht nicht rechtsfähig sind, haben ihr Stimmrecht durch ein **schriftlich**

bevollmächtigtes Mitglied auszuüben.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 und die Empfehlungen des Aufsichtsrates für die Beschlussfassung liegen für die Dauer einer Woche, das ist von 13. bis 20. November 2018, im Hauptbüro Wörgl des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve während der Bürozeit von Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr zur **Einsichtnahme durch die Mitglieder auf**.

§ 12 (4) Wahlen:

Das Wahlrecht für die Wahl des Aufsichtsrates ist **in der Vollversammlung** oder während des Zeitraumes von **einer Woche vor dem Tag der Vollversammlung** im Hauptbüro Wörgl des Tourismusverbandes zu dessen Öffnungszeiten auszuüben. Das ist vom **19. bis zum 26. November 2018** von **09:00 bis 18:00 Uhr**.

Für den Tourismusverband:
Obmann Hans-Peter Osl

**Kitzbüheler
Alpen**Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath**Einfach bärig!**

Kirchbichler Martini 2018

Am Montag, den 12. November ab 16.30 Uhr am Dorfplatz in Kirchbichl

Die Kindergartenkinder ziehen mit ihren Laternen über den Dorfplatz zur Kirche, wo anschließend musikalische Darbietungen stattfinden. Das Programm wird von Weisenbläsern der Bundesmusikkapelle Kirchbichl

umrahmt. Für Ausschank (Glühwein, Kinderpunsch) und verschiedene Speisen am Dorfplatz ist in bewährter Weise gesorgt! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt! Eintritt frei!



16. Kirchbichler Vorweihnacht – Sonntag, 9. Dezember 2018



Am 9. Dezember findet bereits zum 16. Mal die beliebte **Kirchbichler Vorweihnacht** am Dorfplatz und in der Pfarrkirche statt. Von **14:30 bis 19:00**

Uhr können sich die Besucher bei Glühwein, Punsch und vielem mehr sowie einem kulturellen Rahmenprogramm auf die schönste Zeit des Jahres einstellen. Wir freuen uns dieses Jahr auf musikalische Darbietungen von **Schülern der Volks-, Mittel- und Musikschule Kirchbichl**, dem **Tiroler Trachtlerchor** sowie einigen **anderen Gruppen**.

In der Parkgarage wird ein **Handwerksmarkt** mit **Bauernstand** eingerichtet. Schauen Sie den Handwerkern bei ihrer traditionellen, althergebrachten Arbeit über die Schultern. Bei Kaffee und Kuchen unterhält Sie eine Hausmusik mit besinnlichen Weisen. Verschiedene **Einlagen der Weisen-**

bläser umrahmen die Veranstaltung. Für die Kinder gibt es eine Christkindlwerkstatt zum Basteln und Backen sowie eine Krippe mit Schafen. Eine neue, große Krippe vom Krippenbauverein bereichert die vorweihnachtliche Stimmung am Dorfplatz!

Genießen Sie das Ambiente der Kirchbichler Vorweihnacht und lassen Sie sich von den eindrucksvollen Klängen in weihnachtliche Stimmung versetzen! Düfte und Köstlichkeiten laden zum Probieren und Verweilen ein. Nehmen Sie sich Zeit und verbringen Sie mit uns einen besinnlichen 2. Adventssonntag bei der Kirchbichler Vorweihnacht!

Kirchbichler Vor-Weihnachtskonzert

Am Sonntag, den 16. Dezember 2018 um 19:00 Uhr findet in der Pfarrkirche Kirchbichl

ein Musikreigen um die Advent- und Weihnachtszeit und dem Jubiläum „200 Jahre Stille Nacht-Lied“ statt.

Mitwirkende:

- Tiroler Trachtlerchor Unterinntal
- Solisten: Sopran, Alt und Bariton
- Bläser der Bundesmusikkapelle Kirchbichl
- Klavier / Orgel / Harfe

Gesamtleitung: Heinz Wagner, ARGE Veranstaltungen Kirchbichl



Kirchbichler Jahresausklang 2018

Feiern Sie mit uns einen gemütlichen Jahresausklang im beheizten Parkhaus am Sonntag, den 30.12.2018 von 19.00 bis 24.00 Uhr.

Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl und div. Vereine verwöhnen mit Steaksemmeln und Bratwürsten sowie anderen Köstlichkeiten. Frische Zillertaler Krapfen und „ausgezogene Nudeln“ gibt's vom „Bergbauer“.

Zum Tanz spielt die bekannte Gruppe „Old Flegl“ auf.



Höhepunkt der Veranstaltung ist das Feuerwerk um 22.00 Uhr! Der Kirchbichler Jahresausklang findet bei freiem Eintritt und jeder Witterung statt.

Veranstalter:
ARGE Veranstaltungen Kirchbichl; Ferienregion Hohe Salve – Infobüro Kirchbichl

PERSONELLES

Kindergarten Kirchbichl



Christina Mayr

Wir gratulieren Stefanie Widmann zur Geburt ihres Sonnenscheins Marie!

Als ihre Vertreterin (Kindergartenpädagogin) wurde Ende August **Christina Mayr** eingestellt. Diese absolvierte das Kolleg für Elementarpädagogik und wird sich nun mit viel Elan daran machen, ihre in zahlreichen Praktika erworbenen Kenntnisse umzusetzen.

Verabschieden müssen wir uns von **Brigitte Gasteiger**, welche über 24 Jahre als Kindergarten-Assistentin tätig war. Sie wurde als „gute Seele des Hauses“ überaus geschätzt. Wir möchten uns für die gemeinsame Zeit herzlich bedanken und das Allerbeste für die Zukunft wünschen!



Iryna Kofler Skrypnyk

Die dadurch frei gewordene Stelle wurde mit **Iryna Kofler Skrypnyk** – welche bereits seit 2015 als Stützkraft beschäftigt war – nachbesetzt.



Kindergarten Bruckhäusl



Hannah Prosch

Anfang September wurde **Hannah Prosch** als Kindergartenpädagogin und Karenzvertretung von Claudia Spitzenstätter eingestellt. Hannah freut sich auf ihre erste Stelle und die damit zusammenhängenden Herausforderungen.

Als neue Assistenzkräfte werden **Sabine Frank** und **Madeleine Künzli** das Team rund um „Tante Daniela“ tatkräftig unterstützen. **Sabine** leitete zuletzt die Krabbelstube „Kunterbunt“



Sabine Frank



Madeleine Künzli

in Wörgl. Nun kann sie ihre Erfahrung zum Wohle der Kinder in Bruckhäusl einsetzen. **Madeleine** war im vergangenen Kinderbetreuungsjahr als Stützkraft tätig und wird im Herbst mit der Ausbildung als Assistenzkraft beginnen.

Pensionierung von Herta Reider

Seit Mai 1999 – also etwas über 19 Jahre – war Herta Reider als Kindergartenpädagogin in Kirchbichl tätig. Von September 2005 bis Juli 2009 hatte sie die Leitung im Bruckhäusler Kindergarten inne und übernahm dann wieder ab August 2009 die Führung in der Kirchbichler Kinderbetreuungseinrichtung. Anfang September verabschiedete sie sich in die Pension.

Ursprünglich begann sie mit 3 Gruppen und sechs Mitarbeiterinnen ihre Leiterfunktion in Kirchbichl. Aufgrund der ständig steigenden Einwohnerzahl kam im September 2011 eine 4. Gruppe hinzu. Zum selben Zeitpunkt startete man mit der Ganztagsbetreuung samt Mittagstisch. Im Juli 2012 wurde die 1. Sommerbetreuung angeboten und dann im September 2012 der Kindergartenbetrieb auf 5 bzw. ab September 2016 auf 6 Gruppen mit einem Personalstand



Bgm. Herbert Rieder und Vzbgm. Franz Seil dankten Herta Reider und wünschten ihr alles Gute!

von 16 Mitarbeiterinnen erweitert. Neben der wachsenden Gruppenanzahl stellte das laufend steigende Kinderbetreuungsangebot enorme organisatorische Herausforderungen dar. Diese wurden aber unter ihrer

Federführung mit der Gemeindeverwaltung hervorragend gemeistert. „Die Anforderungen seitens der Gesellschaft an die Kindergärten sind rapide angestiegen, daher auch die administrativen und pädagogischen



Herausforderungen an die Kindergartenleitung, die oftmals noch gruppenführende Pädagogin ist“, betonte die scheidende Kindergartenleiterin. Und es war ihr immer ein großes Anliegen, die Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund zu stellen.

Am 2. Juli dankten ihr Bgm. Herbert Rieder und Vzbgm. Franz Seil in ihrer langjährigen Wirkungsstätte in Anwesenheit aller Kinder und des gesamten Personals für ihren unermüdlchen und vorbildlichen Einsatz und verabschiedeten Sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihr viel Freude und Gesundheit!



Die Kinder verabschiedeten sich von ihrer geliebten „Tante Herta“

TERMINE / VERANSTALTUNGEN



Jubelssonntag in der Pfarre Kirchbichl

Der diesjährige Jubelssonntag wird am 14. Oktober 2018 gefeiert.

Die Jubelpaare sind zum Gottesdienst um **10 Uhr** herzlich eingeladen (Treffpunkt vor der Kirche um 9.45 Uhr – anschließend Einzug der Jubelpaare in die Kirche mit Altpfarrer GR Günther Guggumos).

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Karoline Seil gestaltet. Anschließend laden die Pfarre und Gemeinde zum Mittagessen ins Restaurant Strandbad.

Das gemütliche Beisammensein wird auch heuer wieder von der Familie Haas musikalisch umrahmt.

Termine Obstpressen (beim Gemeindebauhof):

Jeweils Dienstag 06., 13. und 20. Oktober 2018 – von 08.00 bis 10.00 Uhr

Änderungen im Veranstaltungskalender 2018

ÄNDERUNGEN

09. Dezember Kirchbichler Vorweihnacht (Dorfplatz und Parkhaus; 14.00 Uhr)

16. Dezember „Vorweihnachtskonzert“ (Pfarrkirche Kirchbichl; 19.00 Uhr)

TERMINABSAGE!

Das Nikolaus- und Perchtentreffen der SG Bruckhäusl am 04. Dezember 2018 (bei Fa. Getränke Mair) findet nicht statt!



EKiZ Familientreff
Kirchbichl - Angath - Bad Häring

News / Termine vom Familientreff

Im Sommer 2018 hatte der Familientreff bereits zum vierten Mal eine Sommerbetreuung für Schulkinder im Angebot - die sogenannten „Spiel mit mir Wochen“. Dort wurden sie vom 16. Juli bis 24. August von 07.30 bis

16.00 Uhr betreut – und es war einiges geboten: vom Bilderbuch-Kino in Innsbruck, Ausflügen zur Feuerwehr / Samariterbund, Waldtagen bis hin zum Tennis spielen und plantschen an der Ache. Anmeldungen für die Sommerbetreuung 2019 (15.7. bis 23.8.) sind ab

dem Frühjahr 2019 möglich. Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis 14 Jahre. ACHTUNG! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Weitere Informationen auf www.familientreff-kirchbichl.at oder unter 0664/750 21 772.

Übersicht Herbsttermine:

Gitarrenkurs für Anfänger	Zwergenwelt Kirchbichl ab 01.10.2018 um 19 Uhr
Salbenrührküche	Zwergenwelt Kirchbichl, 04.10.2018 um 18.30 Uhr
EH Kurs Säugling/Kleinkind	Zwergenwelt Kirchbichl, 06.+27.10.2018 um 08.30 Uhr
Handgerührte Seifen	Zwergenwelt Kirchbichl, 25.10.2018 um 18.30 Uhr
Herbstferien-Angebot	EKiZ Räume Bad Häring, 29./30.10.2018 um 07.30 – 11.00 Uhr
Babymassage	EKiZ Räume Bad Häring ab 02.11.2018 um 14.30 Uhr
Autogenes Training	EKiZ Räume Bad Häring ab 07.11.2018 um 19.00 Uhr
Rückbildungsgymnastik	Zwergenland Angath ab 08.11.2018 um 17.30 Uhr
Geburtsvorbereitende Gymnastik	Zwergenland Angath ab 08.11.2018 um 18.45 Uhr
Yoga in der Schwangerschaft	Zwergenwelt Kirchbichl ab 08.11.2018 um 17.30 Uhr
Workshop „Räuchern“	Zwergenwelt Kirchbichl ab 08.11.2018 um 18.30 Uhr
Elternwerkstatt Selbstfürsorge	Zwergenwelt Kirchbichl, 13.11.2018 um 19.30 Uhr
Salbenrührküche	Zwergenwelt Kirchbichl, 15.11.2018 um 18.30 Uhr
Hebammenberatung	EKiZ Räume Bad Häring, 23.11.2018 um 16.00 Uhr
Geburtsvorbereitungskurs	Zwergenland Angath, 24.11.+01.12.2018 um 09.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.familientreff-kirchbichl.at

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

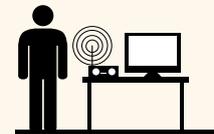


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



Statistische Daten aus dem Meldeamt – bis 30.09.2018

Hochzeitsjubiläen:

25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:		Monika und Karl Zimmermann	27.09.93
Barbara und Matthias Robran	30.07.93	50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:	
Brigitte und Manfred Kolland	28.08.93	Sheila und Josef Kugler	10.08.68
Notburga und Josef Poschinger	18.09.93	60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:	
Bettina und Josef Ehrenstrasser	25.09.93	Barbara und Gottfried Guggenberger	28.09.58

Altersjubilare: 01.07. – 30.09.2018

70 Jahre	Ungerhofer Ulf	Lanner Elisabeth	Egger Johann
Ploner Annemarie	Hundegger Christine	Werner Erika	Pechmann Ingeborg
Steinlechner Anita	Ellinger Helmuth	Brandtner Johann	Peer Franz
Hager Josef	Rendl Walburga	Kendlbacher Franziska	Lettenbichler Anna
Rainer Christine	Tischler Maria	Valeruz Renate	Schwarzenauer Peter
Papp Ingrid	Franzl Peter	Kapfinger Karl-Heinz	
Ploner Otto	Steinlechner Helene	Fimpel Franz, Ing.	90 Jahre
Brandner Maria	Wallner Charlotte	80 Jahre	Zimmermann Anna
Mölg Wilhelm	Fritz Josef	Schröcksnadel Irene	Seywald Berta
Hechl Franz	Campidell Jean Pierre	Brauchardt Maria	Mayr Maria
Ungerhofer Gerlinde		Daxacher Erika	
Martin Lore	75 Jahre	85 Jahre	100 Jahre
Hasler Renate	Gugler Elvira	Hauser Josef	Seiwald Nothburga

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Stockbauer Manfred	am 23.06.2018 im 76. Lebensjahr	Klingler Adelheid	am 07.08.2018 im 93. Lebensjahr
Stramitzer Franz	am 23.06.2018 im 76. Lebensjahr	Fluckinger Andreas	am 08.08.2018 im 79. Lebensjahr
Slovacek Johann	am 01.07.2018 im 81. Lebensjahr	Hotter Franz	am 19.08.2018 im 80. Lebensjahr
Mölg Anna	am 01.07.2018 im 95. Lebensjahr	Oppelz Katharina	am 01.09.2018 im 93. Lebensjahr
Prantner Josef	am 16.07.2018 im 77. Lebensjahr	Wörgötter Silvia	am 04.09.2018 im 86. Lebensjahr
Klingler Leopoldine	am 03.08.2018 im 84. Lebensjahr	Kaufmann Alfred	am 14.09.2018 im 82. Lebensjahr

**Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:
05. Dezember 2018!**



TIWAG

Tag der offenen Tür im Kraftwerk Kirchbichl

Samstag, 20. Oktober 2018

12 bis 16 Uhr

Viktor-Kaplan-Str. 10, 6322 Kirchbichl



Das Kraftwerk Kirchbichl öffnet seine Pforten: Neben Kraftwerks- und Baustellenbesichtigungen sowie umfangreichen Informationen zum Ausbauprojekt stehen Ihnen zahlreiche E-Fahrzeuge (Kfz, Scooter, E-Bikes) zum Testen zur Verfügung. Holen Sie sich an Infoständen von TIWAG und TIGAS Ihre kostenlose Energieberatung und Infos zur Wärmepumpenförderung.

Darüber hinaus erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm mit Kinderunterhaltung, Musik von Radio U1 Tirol sowie Imbiss und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.tiwag.at